



«Wasser besser nutzen»: Ländliche Existenzsicherung dank nachhaltiger Nutzung der Überlebensgrundlagen

Armut trotz Landwirtschaft

Gemäss der Welternährungsorganisation FAO hungern weltweit 800 Mio Menschen. Fast 80% von ihnen lebt auf dem Land. Dabei produzieren kleinbäuerliche Familienbetriebe die Mehrheit der Nahrungsmittel weltweit. Kleinbauern sind also im Kampf gegen Hunger der Schlüssel. Weil ihnen Wissen fehlt und sie kaum Zugang zu landwirtschaftlicher Beratung und bezahlbaren Kleinkrediten haben, können die Kleinbauern aber ihr Potenzial nicht ausschöpfen. Sie übernutzen mit veralteten Anbaumethoden ihre Böden und ihre Wasser-Ressourcen. Oft produzieren sie zuwenig verschiedene Produkte, was sie extrem verletzlich macht. Die Folge: die Ernten schwinden und die Ernährungssicherheit nimmt ab. Ein Teufelskreis, der sich durch den Klimawandel mit längeren Trockenperioden und unregelmässigeren Niederschlagsmustern verstärkt. Einen sicheren Zugang zu natürlichen Ressourcen und nachhaltige, diversifizierte Produktionsmethoden sind für das Überleben der Kleinbauern entscheidend.

«Die Wassersituation war sehr schwierig. Wir gruben von Hand ein Loch, um ein bisschen Wasser für die immer längere Trockenperiode zu speichern»

– Maria Do Divino (Kleinbäuerin aus Brasilien)

Programminhalte

Mit unserem Programm «Wasser besser nutzen» helfen wir ländlichen Gemeinden und Kleinbauern, ihre Existenz langfristig zu sichern und sich sowie ihr Umfeld zu ernähren.

Wasserhaushalt im Lot halten

Wir unterstützen ländliche Gemeinden mit Fachwissen und Beratung dabei, ihre Wälder, die als natürliche Schwämme und Klimaregulatoren den Wasserhaushalt im Lot halten, zu schützen und wiederaufzuforschten.

Druck auf den Wald reduzieren

Schutzzonen funktionieren nur, wenn die Menschen dank der Wälder Einkommen erwirtschaften können und weniger Holz verbrauchen. Deshalb fördern wir den Aufbau von Honigproduktionen und subventionieren sparsame Kochöfen, die 50% weniger Holz brauchen und dank Rauchabzug die Gesundheit schützen.

Wasser-Gouvernanz

Wir stärken die lokale Wasser-Gouvernanz, indem wir die Gemeinden von Wasser-Einzugsgebieten über die politischen Grenzen hinweg untereinander vernetzen und sie dabei unterstützen, gemeinsam Wasserprobleme anzupacken.

Themen

Ländliche Existenzsicherung, Zugang zu Wasser, Schutz natürlicher Lebensgrundlagen, Nachhaltige Landwirtschaft, «Hilfe zur Selbsthilfe», Empowerment, Gouvernanz

Programmländer

Brasilien, Guatemala, Nicaragua

Programmziel

Von 2014 bis Ende 2018 gelingt es **1'500 Bauernfamilien** und ihren Dorfgemeinschaften, die von Wasserknappheit und dem Klimawandel betroffen sind, sich mit Nahrungsmitteln zu versorgen und ihre Existenz langfristig zu sichern.

Starke Partner vor Ort

Vivamos Mejor arbeitet in jedem Land mit lokalen, basisnahen und erfahrenen Organisationen zusammen und finanziert ausschliesslich einheimisches, engagiertes Fachpersonal. Unsere Partnerorganisationen sind für die operative Ausführung der einzelnen Projekte und die Zusammenarbeit mit den staatlichen Behörden verantwortlich.

Vivamos Mejor

Thunstrasse 17
3005 Bern

Geschäftsstelle Zürich
Hermetschloosstrasse 70 | 4.01
8048 Zürich

info@vivamosmejor.ch
www.vivamosmejor.ch
+41 31 331 39 29

Berner Kantonalbank | CH-3001 Bern
IBAN CH34 0079 0016 8757 8007 3

Seit 1992 ZEWO zertifiziert.



Wer wir sind

Vivamos Mejor ist ein ZEWO-zertifizierte Schweizer Hilfswerk, die durch zeitlich befristete «Hilfe zur Selbsthilfe» benachteiligte Gemeinschaften in Lateinamerika hilft, ihr Potenzial zu entfalten und sich aus eigener Kraft aus der Armutsspirale zu befreien.

Dafür setzen wir uns ein

Vivamos Mejor konzentriert sich auf Bildung und Wasser.

Das zeichnet uns aus

Langjährige Erfahrung

Durch unsere 35-jährige Erfahrung in Lateinamerika haben wir uns ein grosses Wissen über unsere Länder, die lokalen Bedingungen und unsere Themen angeeignet.

Resultate & Wirkungsorientierung

Wir überprüfen die Zielerreichung mit sorgfältigem Monitoring laufend. Als lernende Organisation untersuchen wir die Wirkung unserer Arbeit in Zusammenarbeit mit Schweizer und lokalen Universitäten und arbeiten laufend daran, diese für die Betroffenen zu erhöhen. 2015 gewann Vivamos Mejor den ersten Impact Award von DEZA/NADEL ETH.

Verlässlichkeit

Wir halten unsere Versprechen. Das ist unser Credo. Wir orientieren uns in unseren Projekten an realistischen Zielen. Sowohl für unsere Sponserinnen und Spender, als auch für unsere Begünstigten und Partnerorganisationen in Lateinamerika sind wir ein verlässlicher Partner. Im Fall von Schwierigkeiten informieren wir proaktiv und offen.

Transparenz

Wir gehen sorgfältig mit den uns anvertrauten Mitteln um und legen offen Rechenschaft über deren Verwendung ab. Seit 1992 bestätigt das ZEWO-Gütesiegel unseren gewissenhaften Umgang mit Spendergeldern.

Persönlicher Kontakt

Der direkte Kontakt zu den Begünstigten, unseren Partnern und unseren Spendern ist uns wichtig. Nur wenn wir im Dialog miteinander stehen, machen wir unsere Arbeit richtig.



Wasserverfügbarkeit erhöhen

Kleinbauern unterstützen wir mit Versickerungs- und Regenwasserbecken, Terrassierungen und Pflanzenbarrieren dabei, das kostbare Regenwasser für die Trockenzeit zu speichern, ihre Wasser-Quellen zu schützen und das Grundwasser zu speisen. Zudem bringen wir ihnen sparsame Bewässerungstechniken nahe, erarbeiten mit ihnen Wasser-Nutzungs-Reglemente und unterstützen sie dabei, Wasserkomitees zu bilden, welche die Einhaltung der Reglemente überwachen.

Ausbildung in nachhaltiger Landwirtschaft

Wir helfen Kleinbauern mit landwirtschaftlicher Beratung und Ausbildung, diversifiziert und nachhaltig zu produzieren und ihre Erträge mit cleveren Anbaumethoden zu steigern. Modellfelder, Landwirtschaftsschulen und Gemüsegärten animieren Bauern zur Nachahmung und dienen als dezentrale Ausbildungsstätten.

«Die Ernte reichte sogar für den Besuch von unseren Verwandten»

—Maria Do Divino (nach der Intervention von Vivamos Mejor)

Investitionshilfen und Absatzförderung

Wir verschaffen Kleinbauern Zugang zu verkraftbaren Investitionskrediten und zu Verkaufskanälen. Wir vernetzen und organisieren sie untereinander, damit sie verbilligt Produktionsmittel einkaufen und Ernten gemeinsam zu einem besserem Preis verkaufen können.

Stärkung lokaler Absatzmärkte

Damit die Bauern ihre Produkte auch verkaufen können und mehr Wertschöpfung in der Region bleibt, stärken wir Bauern-Organisationen und lokale Bauernmärkte nach dem Prinzip "aus der Region, für die Region". Zudem verschaffen wir den Bauern Zugang zu staatlichen Förderungsprogrammen, indem wir sie aufklären und sie bei den administrativen Anmeldeformalitäten coachen.

Schutz vor Klimarisiken

Zentralamerika ist von den Auswirkungen des Klimawandels stark betroffen. Veränderte Niederschläge und Wetterextreme wie Überschwemmungen oder Dürren gefährden die Kleinbauern. Wir helfen exponierten Dörfern, Schutzmassnahmen wie Terrassierungen umzusetzen.

Bestätigte Wirkung

Eine 2014 durchgeführte Wirkungs-Studie der Universität St. Gallen (HSG) und der Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften (HAFL), kam zum Schluss, [dass die Kleinbauern vier Jahre nach unserem Projekt zur besseren Wasserverfügbarkeit immer noch davon profitieren](#). Dank Wasser-Speicherbecken und landwirtschaftlicher Beratung erhöhten die Bauern ihr durchschnittliches Monatseinkommen aus landwirtschaftlicher Produktion. Durch unsere Intervention konnten sie sich ganzjährig selber versorgen.

